

### Vorblatt zum Frühwarndokument

<b>Vorhaben:</b>	<b>Vorschlag für eine Richtlinie des Rates zur Änderung der Richtlinie 2006/112/EG über das gemeinsame Mehrwertsteuersystem in Bezug auf die Sonderregelung für Kleinunternehmen</b>
<b>KOM-Nr.:</b>	<b>COM(2018) 21 final</b>
<b>BR-Drucksache:</b>	<b>18/18</b>
<b>Federführendes Ressort/Aktenzeichen:</b>	<b>FM / S 7068 - 004</b>
<b>Zielsetzung:</b>	<b>Insbesondere sollen die Mehrwertsteuer-Befolgungskosten für kleinere Unternehmen verringert werden und die Überwachung dieser Unternehmen durch die Steuerbehörden erleichtert werden.</b>
<b>Wesentlicher Inhalt:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einheitliche Jahresumsatzgrenze von 2 Mio. € für Kleinunternehmen;</li> <li>• Steuerbefreiung für verschiedene Wirtschaftsbereiche bis zu einem Schwellenwert von 85.000 € je Wirtschaftsbereich zulässig;</li> <li>• auch Kleinunternehmen, die in anderen Mitgliedstaaten ansässig sind, erhalten die von einem Mitgliedstaat gewährte Steuerbefreiung für dort erbrachte Umsätze, wenn ihr Jahresumsatz in der EU 100.000 € nicht übersteigt;</li> <li>• Einführung vereinfachter Mehrwertsteuerpflichten in Bezug auf die Mehrwertsteuerregistrierung, Rechnungsstellung, Aufzeichnungen und Steuererklärungen für Kleinunternehmen.</li> </ul>
<b>Vorläufige Einschätzung zur Einhaltung des Subsidiaritätsprinzips (bei Bedenken: kurze Begründung):</b>	<b>Keine Bedenken.</b>
<b>Besonderes schleswig-holsteinisches Interesse?:</b>	<b>Nein.</b>
<b>Zeitplan für die Behandlung:</b> a) Bundesrat	<b>Noch nicht bekannt.</b>

<b>b) Rat:</b> <b>c) ggf. Fachministerkonferenzen,</b> <b>etc.</b>	
--	--